

Nele Neuhaus: Toter Oberstaatsanwalt – lebendiger Staatsanwalt

Kann so wie die Dame oben rechts „Eine unbeliebte Frau“ aussehen? Bestimmt nicht. Denn sonst hätte sie nicht den großen Saal, die Rosenborn-Galerie – des Zaubersbergs mit ihren Gästen zur Premiere ihres zweiten Buches füllen können. „Eine unbeliebte Frau“ ist der Titel dieses Kriminalromans, in dem nicht nur ein Oberstaatsanwalt ums Leben kommt, sondern auch eine offensichtlich zwar gut aussehende, aber sonst gar nicht so geliebte Frau. Der Clou dieses Buches: Es spielt in Kelkheim und Nach-

pelt; und dann gibt es die künstlerische Freiheit, die für sehr gute, interessante Unterhaltung sorgt“. Er ging auch auf die Reiterei, die Reitställe der Umgegend ein, da die Handlung des Buchs weitgehend in diesem Milieu spielt: „Ein Mikrokosmos mit vielen Charakteren“, von Nele Neuhaus treffend wiedergegeben. Eine Ehefrau, der ihr Mann „etwas Eigenes“ lässt nach dem Motto, meine Frau schreibt? Setton verneinte das vehement und deshalb sei auch Freizeit-Turnierreiter und Ehemann Harald Neuhaus zitiert: Ich bin



bar-Gemeinden, man kann Schritt für Schritt, Kilometer für Kilometer vielleicht sogar auf eigenen Pfaden wandeln, ohne kriminell geworden zu sein. Wir werden in einer späteren Ausgabe ausführlicher auf das Buch zurück kommen.

Ralf Setton, Freund der Familie, hatte die Einführung übernommen. Humorvoll, und mit einiger Selbstironie, berichtete er, dass er selbst Staatsanwalt ist, aber er betonte: „Ich bin am Leben“. Immerhin, es hatte eigentlich zwei gute Gründe, weshalb Ralf Setton dabei war. Ihn vereint mit Ehemann Harald Neuhaus die Tatsache, dass er mit einer reitenden Frau verheiratet ist. Zum anderen aber bat Nele Neuhaus den Juristen darum, ihr Werk darauf abzuklopfen, ob es denn wohl realistisch ist. „Da hat mich viel an meinen Alltag erinnert“, schmunzelte Setton, „Polizei, Justiz, auch der junge Staatsanwalt bei der Obduktion der schönen Leiche, der mit bleichem Gesicht rausrennt, wenn der Arzt schnip-

überrascht, dass sie mit Leib und Seele dabei ist. Das ist offensichtlich so wie für mich, wenn ich ein

Springen gewinne“.

ISBN: 978-3-86582-386-1.

